

MDI-RTF: MDI - Multimediales Datenbank-Informationssystem - wurde bereits 1994 als erste objektorientierte Schnittstelle für bauspezifische Software entwickelt.

In Bezug auf sirAdos-Baudaten gilt dieses fortschrittliche Datenformat aber immer noch als die beste Schnittstelle. MDI gewährleistet die Übergabe sämtlicher sirAdos-Informationen (Hinweistexte, Systemskizzen, Von-, Mittel-, Bis-Preis, ID-Nummern, Zeitwerte, Kostengruppen usw.).

Der Langtext von Positionen ist im RTF-Format (Rich Text Format) abgespeichert. Der RTF-formatierte Langtext ermöglicht ein schöneres Schriftbild im Anwenderprogramm, weil Einrückungen, Tabulatoren, Fettdruck etc. bereits vordefiniert sind.

Der schlüsselwortorientierte Satzaufbau von MDI gewährleistet Abwärtskompatibilität, d.h., selbst wenn neue Schlüsselwörter hinzugefügt werden (wie z.B.[waehrung]), können Sie mit älteren Programmen MDI-Dateien importieren. Die neuen Schlüsselwörter werden dann einfach überlesen.

Neben dem Datenformat GAEB 2000 ist MDI die einzige Schnittstelle, die den Transport von Elementen (Bauteile) ermöglicht. Im Gegensatz zu GAEB 2000 sind aber auch Technische Vorbemerkungen (STV) im MDI-Datensatz definiert!

Dateiname für Positionen und Elemente: ***.mdi**

MDI (Standard): Das MDI-Format entspricht dem MDI-RTF-Format, mit dem Unterschied, dass der Langtext nicht als RTF, sondern als ASCII-Text definiert ist.

Dateiname für Positionen und Elemente: ***.mdi**

GAEB DA XML: GAEB DA XML soll dazu dienen, einen einheitlichen Standard für den Austausch von Bauinformationen zu vereinbaren und damit alle Anforderungen an elektronische Prozesse zur Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung bei der Durchführung von Baumaßnahmen zu unterstützen.

GAEB DA XML beschreibt Datenaustauschprozesse, die es ermöglichen, in der international anerkannten Beschreibungssprache eXtensible Markup Language (XML) komplexe Strukturen zu übertragen.

GAEB DA 2000 XML ist die einzige Regelung zum Datenaustausch, die zu GAEB DA XML weiterentwickelt und fortgeschrieben wurde. Alle bisherigen Regelungen zum Datenaustausch werden vom GAEB fachlich nicht mehr unterstützt. Eine Kompatibilität zur bisherigen Syntax der Regelungen von 1985, 1990, 2000 Version 1.2 ist nicht vorhanden.

Dateiname für Positionen und Elemente: ***.x80**

GAEB 2000 Version 1.0 bis 1.2: Das vom vom GAEB-Ausschuss (Gemeinsamer Ausschuss Elektronik im Bauwesen) zertifizierte Datenformat mit der Bezeichnung GAEB 2000 war der erste Versuch eine objektorientierte Schnittstelle (wie MDI) zu etablieren. Neben Positionen lassen sich damit erstmals auch Elemente in Softwareprogrammen importieren/exportieren.

GAEB 2000 war die erste "offizielle" und vom GAEB-Ausschuss zertifizierte Schnittstelle für die Übergabe von sirAdos Makro-, Grob- und Feinelementen. Einige sirAdos-Schlüsselworte sind nicht jedoch standardmäßig definiert, und werden von uns konform zur GAEB2000 - Datensatzbeschreibung in den Satz eingefügt.

Bei Positionen: [_SIRADOS_KG276] [_SIRADOS_HINWEISTEXT] [_SIRADOS_PositionID]

Bei Elementen: [_SIRADOS_ElementTyp]

Dateiname für Positionen: *.d80 für Elemente: *.d50

GAEB 90 DA 83 und DA 82

kurz: GAEB83 bzw. GAEB82

Die alten sog. GAEB90-Formate (von 1990) wurden als Standard für den Datenaustausch im Baubereich von GAEB2000 abgelöst. Trotzdem sind die alten GAEB-Formate bei AVA-/Baukalkulationsprogrammen immer noch am meisten verbreitet.

Aufgrund der Tatsache, dass der Aufbau der Datenstruktur seit vielen Jahren unverändert ist, werden die alten GAEB-Formate den Anforderungen des modernen Datentransfers nicht mehr gerecht.

Die Hierarchiestruktur von Datensätzen wird über die sog. OZ-Maske eingestellt. GAEB sieht max. 4 Hierarchiestufen vor. Während REB ("Regelung für Elektronische Bauabrechnung" nur 2 Stufen, Gewerk-Titel-Position verlangt, sind es bei sirAdos drei, Gewerk-Untergewerk-Titel-Position.

Ein weiteres Problem stellt die Einschränkung des Nummernschlüssels auf 9-Stellen dar. Bei Datensätzen mit 10-stelligen Positionsnummern wird i.d.R. die erste Stelle gekappt. Bei den meisten sirAdos-Positionen ist das kein Problem. Nur der Bereich "Asbestsanierung" lässt sich nicht fehlerfrei importieren.

Des Weiteren können bei den alten GAEB-Formaten keine Elemente, keine Bilddaten (Skizzen) und meist nur 1 Preis je Position übergeben werden. Gerade mal Kostengruppen werden angezeigt. Um mehr Informationen unterzubringen wurde von sirAdos (und den meisten anderen Textanbietern) die leere Zeilenart 75 mit Informationen aufgefüllt (alle 3 Preise, ID-Nummer, Zeitwert und Kostengruppe). Das funktioniert aber nur, wenn dies bei der Schnittstellen-Programmierung berücksichtigt worden ist.

Dateiname für Positionen: *.d83 bzw. *.d82

Datanorm 4.0: Datanorm ist ein Standardverfahren für den Artikel-Stammdatenaustausch zwischen Hersteller, Großhändler und Handwerk. Dementsprechend ist diese Schnittstelle hpts. bei Kalkulationsprogrammen für das Handwerk verbreitet.

Bei Handwerkerprogrammen, die eine getrennte Verwaltung von Artikel und Leistungsbeschreibungen aufweisen, empfehlen wir das Einlesen der sirAdos-Baudaten in den Leistungsstamm. Die Hierarchiestufen der sirAdos-Texte werden in der Warengruppen-Datei (WRG) übergeben; die Leistungsbeschreibungen in der Datanorm-Datei.

Die Dateieindung entspricht der Gewerkenummerierung nach StLB (z.B. "Datanorm.050" enthält das Gewerk BLITZSCHUTZ- UND ERDUNGSANLAGEN). Bei den Gewerken der Asbestsanierung gibt es deshalb Probleme: Die unterscheiden sich bei nur 3 Stellen nicht zweifelsfrei von einigen Neubau-Gewerken. Deshalb ist die Asbestsanierung immer getrennt von der sirAdos-CD auszugeben und einzulesen.

Der Nummernschlüssel ist grundsätzlich 9-stellig (mit den bekannten Problemen...).

Folgende Datenelemente können nicht übergeben werden: Hinweistexte, Skizzenzuordnung, Kostengruppe nach DIN 276. Bereitgestellt werden Positions-ID, Kurzttext, Langtext, Positionsnummer und Zeitwert sowie ein Preis.

Datanorm 4.0 sieht nicht den Austausch von Elementen und Vorbemerkungen vor.

Dateinamen: **Datanorm.000** (hier: Baustelleneinrichtungen) und **Datanorm.wrg**

RTF-Text: RTF ist ein Format für die programmneutrale Beschreibung von Textdokumenten mit umfangreichem Layout und wird von nahezu allen Textverarbeitungen gelesen und geschrieben.

Wenn Sie sirAdos-Baudaten in eine Textverarbeitung (z.B. MS Word) einzulesen und dort weiterbearbeiten möchten, dann ist RTF die eleganteste Lösung. Im Rich Text Format sind bereits alle Voreinstellungen vorgenommen. Der Langtext ist vorformatiert und mit Einrückungen, Tabulatoren, Fettdruck für Überschriften etc. versehen. Seit November 2002 werden sirAdos-Ausschreibungstexte als Tabelle mit allen 3 Preisen, Kostengruppen und Zeitwerten übergeben. Änderungen lassen sich natürlich beliebig vornehmen.

Einige AVA-Programme übernehmen Technische Vorbemerkungen im RTF-Format, weil diese nur aus einem Textfeld bestehen und keine weiteren Angaben (z.B. Preise) in der Datenstruktur erfordern.

Dateiname: *.rtf

CSV-Text: Die Ausgabe der Ausschreibungstexte im CSV-Format (Comma Separated Value) ermöglicht das Einlesen und die Weiterverarbeitung in einer Tabellenkalkulation.

Jede Informationseinheit wird in einer Zelle abgelegt. Die einzelnen Datenelemente stehen nebeneinander, damit eine schnelle Summierungsfunktion einzelner Spalten möglich ist. Um den Langtext komplett aufnehmen zu können, benötigen Sie eine Tabellenkalkulation, welche eine Zellengröße von über 255 Zeichen zulässt. Bei MS EXCEL ist dies ab der Version "EXCEL 97" der Fall.

Seit November 1998 erfolgt auch eine Bereitstellung der sirAdos-Elemente im CSV-Format. Technische Vorbemerkungen werden nicht im CSV-Format zur Verfügung gestellt.

Dateiname: ***.csv**